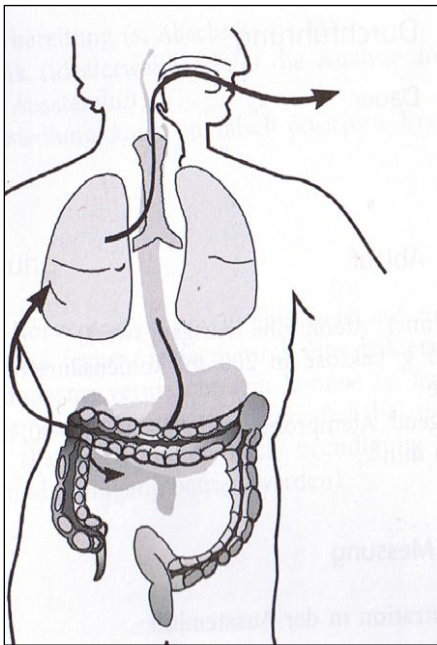




H-2-Atemtest

Prinzip:

Wenn Kohlehydrate im Dickdarm von Bakterien zersetzt werden, entsteht unter anderem das Gas Wasserstoff (H₂). Der Wasserstoff gelangt über die Blutbahn zur Lunge und wird ausgeatmet. Diese Prinzip nutzt man beim H₂-Atemtest zur patientenfreundlichen Beurteilung der Funktion des Verdauungstraktes: man misst die Konzentration von Wasserstoff zunächst im Nüchternzustand zur Bestimmung eines Ausgangswertes. Da die Messung sehr empfindlich auf Störungen reagiert, ist es so wichtig lange nüchtern geblieben zu sein. Dann wird eine definierte Menge eines bestimmten Testzuckers als Getränk verabreicht.



Die Messungen der H₂-Konzentration in der Atemluft erfolgen mit einem kleinen Gerät über ein Mundstück in Abständen von etwa 20 Minuten.

Die Messwerte im zeitlichen Verlauf lassen Rückschlüsse auf den Stoffwechsel im Verdauungstrakt zu. Die Passage der Testsubstanz bis zum Dickdarm nach der Einnahme der Flüssigkeit dauert individuell unterschiedlich lange. Daher ist es wichtig, lange genug, das heißt bis zu drei Stunden, zu messen, um ein für Sie zuverlässiges Testergebnis zu erzielen.

Wichtig für die Interpretation des Tests ist auch, ob Sie während des Testverlaufes oder anschließend Beschwerden verspüren. (Rumoren im Bauch, Blähungen, Schmerzen, Durchfall). Der H₂-Atemtest ist für Sie relativ zeitaufwendig, aber ein wichtiger Funktionstest, durch den oft Verdauungsbeschwerden aufgeklärt und hilfreiche Diättempfehlungen abgeleitet werden können.